

Pressemitteilung

Ankündigung der Bürgerinitiative BIG! Stapelfeld e.V. und Verein DAS BESSERE MÜLLKONZEPT S-H zur unabhängigen Infoveranstaltung für betroffene Anwohner der Gemeinden um die MVA Stapelfeld

**im Feuerwehrhaus Stapelfeld, Hauptstraße 69,
Gemeinde Stapelfeld am 17.9.2019 um 19 00 Uhr.**

Informiert wird über den aktuellen Stand zur Auslegung der Antragsunterlagen zum Genehmigungsantrag des chinesischen MVA Betreibers EEW zum Neubau der Müllverbrennungsanlage und der Erweiterung für eine Mono-Klärschlammverbrennungs-anlage für 135.000 t/a am Standort Stapelfeld. **Die Veranstaltung soll aufzeigen, welche Möglichkeiten betroffene Anwohner haben, Einwendungen gegen die Kapazitätserweiterung der Verbrennungsanlagen in Stapelfeld vorzubringen:**

Viele Betroffene wollen Einwende zu den beiden geplanten Abfallverbrennungsanlagen mit einer Gesamtkapazität von 460.000 Tonnen pro Jahr geltend machen – wissen jedoch nicht immer, wie diese persönliche Betroffenheit in Einwendungen gegenüber den Behörden darzulegen ist. Hierzu wollen die beiden Vereine den Bürgern Hilfestellung anbieten. Berichtet wird, worauf es bei der Erstellung von individuellen Einwenden ankommt. Beispielhaft einige Problemfelder aufgezeigt:

- Die Reduzierung der Schornsteinhöhe führt zu höheren Schadstoffbelastungen bis zum 3,5 fachen im direkten Umfeld der Abfallverbrennungsanlagen.
- Folge der Schadstoffbelastungen können Atembeschwerden, Immunstörungen und Krebserkrankungen sein. Kitas + Schulen, sogenannte „sensible Nutzungen“ sowie das FFH-Naturschutzgebiet Höltigbaum sind besonders schutzbedürftig.
- Die Klärschlammanlage führt zu Überkapazitäten, die nur per Mülltourismus ausgelastet werden kann. Die im Ausbau befindliche VERA HH kann genutzt werden
- Die erheblichen Vorbelastungen, siehe Dioxinskandal in den 90igern, wurden weder gemessen, noch berücksichtigt, Bodenmessungen wurden nicht durchgeführt.
- Direkt neben den Verbrennungsanlagen liegen mehrere anerkannte Naturschutzgebiete, (FFH-Gebiet Höltigbaum) für die besondere Bedingungen und das Verschlechterungsverbot gelten.
- Durch den Neubau der Abfallverbrennungsanlagen sind im näheren Umkreis der MVA massive Wertverluste der Immobilien und Grundstücke von Anwohnern zu erwarten.

Im Gegensatz zur Politik im Kreis Stormarn - die den Ausbauplänen ohne jede Öffentlichkeitsbeteiligung bereits 2017 schon zugestimmt haben, nehmen wir die Sorgen der betroffenen Bevölkerung sehr ernst, informieren Sie über die Vereine von unabhängiger Seite. Die Antragsunterlagen der EEW umfassen ca. 3.000 Seiten. Diese Masse an Gutachten ist unmöglich allein zu sichten. Deshalb haben wir einen anerkannten Umweltgutachter beauftragt, die vorgelegten Antragsunterlagen kritisch zu prüfen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Spenden für unsere Umweltarbeit sowie für die Einbeziehung von Umweltgutachtern und Rechtsbeiständen für eine Auseinandersetzung zu den Verbrennungsanlagen sind willkommen. Spendenquittungen sind erhältlich über **Spendenkonto: BIG! Stapelfeld e.V. IBAN DE45 2135 2240 0179 1253 64**

V.i.S.d.P.:

Datum: 30.8.2019

Gerhard Schack und Katrin Delfs beide Vorstand für den Verein BIG! Stapelfeld e.V.

Kontakt-Mail: info@bigstapelfeld.de / Tel: 040 22862145 / Homepage: <https://www.bigstapelfeld.de>

Klaus Koch / Siek für DAS BESSERE MÜLLKONZEPT S-H e.V. Kontakt-Mail: kk-koch@web.de